



PRESSEMITTEILUNG

Carmen Thomas

Ein ganz besonderer Saft - Urin

- Neueste Erkenntnisse aus der Urinfor-
schung: Erneuerbare Energie, Zähne
herstellen, Co² Reduktion und vieles
mehr
- Dokumentation eines Tabubruchs und
seiner Nachwirkungen
- Gemeinsam nachhaltige Wege gehen

weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe

Das Umdenken fängt gerade erst an

1988 brach Carmen Thomas mit einer gesunden Mischung aus Skepsis und Neugier in der WDR-Kultsendung „Hallo Ü-Wagen“ mit einem Tabu. In der Sendung wurde über zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten von Urin berichtet. Das stieß eine Welle von Entdeckungs-Interesse los, das aktuell - jetzt in ganz überraschenden Zusammenhängen - wieder gehörig Fahrt aufnimmt. Neueste Erkenntnisse aus Technik und Medizin weisen darauf hin, dass Urin aufgrund seiner vielfältigen Zusammensetzung zu einem wichtigen Stoff der Zukunft werden könnte.

Urin kann offenbar als besonders umweltverträgliche Energiequelle dienen. Mit Hilfe von mikrobiellen Brennstoffzellen kann aus biologischen Abbauprozessen Strom generiert werden. Heute schon können zum Beispiel Mails und SMSs mit Strom aus Urin versendet werden, wie Forschungen der Roboter-Ingenieure an der University of the West of England in Bristol zeigen. Ihnen ist außerdem gelungen, Roboter zu entwickeln, die sich über ein System aus künstlichen Musterfasern selbst mit ihrem Treibstoff Urin versorgen können.

Auf der ISS gilt als Fortschritt, dass der Urin der Astronauten jetzt in Trinkwasser verwandelt wird. Auch die EU hat den Wert von Urin bereits für sich entdeckt und investiert Millionen in überraschende Ideen. So könnten Kläranlagen zukünftig zu den Ausgangspunk-

ten eines nachhaltigen Energiemanagements werden. Dabei ist die ekelfreie Betrachtung des körpereigenen Stoffes Grundlage für wichtige Innovationen.

Das zeigt auch Carmen Thomas' Geschichte als Dokumentation dieses echten Tabubruchs. In der erweiterten Neuauflage werden zahlreiche neue Erkenntnisse aus der ganzen Welt thematisiert. So haben sechs Schülerinnen aus Nigeria mit einem Stromgenerator auf Urinbasis Glühbirnen zum Leuchten gebracht.

Im Zentrum des Interesses steht dabei das energetische Potential dieses überall vorhandenen ‚Abfallproduktes‘ des Menschen aktiv zu nutzen. Die Energie, die zur Gewinnung von Wasserstoff aus Urin benötigt wird, ist wesentlich geringer als die, die zur Erzeugung von Strom aus Wasser benötigt wird.

Anderes Beispiel: Im chinesischen nanotechnologischen Guangzhou-Institut für Biomedizin und Gesundheit werden vom Körper auf natürliche Weise ausgeschiedenen Nierenzellen dazu genutzt, Zähne zu züchten und sogar neue Hirnzellen herzustellen. Letztere könnten zukünftig für die Therapie von Krankheiten wie Parkinson oder Alzheimer eingesetzt werden. Grundlage dafür ist ein Verfahren, das dem japanischen Forscher Shinya Yamanaka für seine Pionierarbeit 2012 den Nobelpreis für Medizin einbrachte.

In Nepal arbeitet das Schweizer Wasserforschungsinstitut Eawag gemeinsam mit der Kathmandu University am Bau von Trockentoiletten, die wertvolle Stoffe wie Phosphor aus dem Urin herausfiltern und gleichzeitig das Grundwasser schützen.

Um globale und persönliche Herausforderungen erfolgreicher zu meistern - so zeigen alle im Buch dargestellten Entwicklungen - bedarf es eines grundlegenden Perspektivwechsels: genaues Hinsehens auf den Stoff, der in westlichen Kulturen normalerweise immer noch aus dem gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt wird. Für ein solches Umdenken und neues Handeln bedarf es Mut und auch Durchhaltevermögen. Beides sind die Eigenschaften für die die Aufzeichnungen von Carmen Thomas aus 25 Jahren beispielhaft stehen.



Carmen Thomas
Ein ganz besonderer Saft - Urin

320 Seiten
17,95 €
ISBN 978-3-89901-904-9

Auch als E-Book erhältlich

ÜBER DIE AUTORIN



CARMEN THOMAS

Beim WDR war Carmen Thomas von 1968 bis 2006 als Moderatorin, Mediatorin, Redakteurin und Programmgruppenleiterin. Sie erfand die erste systematische Mitmach-Sendung im Rundfunk ("Hallo Ü-Wagen"), die sie wöchentlich von 1974 bis 1994 konzipierte und präsentierte. Ab 1973 moderierte sie 2 Jahre lang als erste Frau eine Sport-Sendung im deutschen Fernsehen (das „ZDF-Sport-Studio“). Seit 1980 coacht sie Tops und ihre Teams sowie Netzwerk-Gruppen aller Art in „optimierender Kommunikation“. Sie lehrte 13 Jahre an Universitäten und führte über 4000 (Groß-)Gruppen-Veranstaltungen (Diskussionen, Mediationen, Mitmach-Talks, Publikums-Gespräche und Interaktions-Foren) durch. Seit 2001 leitet sie die 1. ModerationsAkademie für Medien und Wirtschaft.

www.moderationsakademie.de

ÜBER DEN VERLAG

Wie das Gold der Alchemisten, das dem Verlag seinen Namen gegeben hat, steht das AURUM-Programm der J.Kamphausen Mediengruppe für bleibende Werte und Veränderung gleichermaßen. Die Schätze der verschiedenen Weisheitstraditionen neu zu interpretieren und heutigen Leser-inne-n in frischer und undogmatischer Art zugänglich zu machen, liegt dem Verlag besonders am Herzen.

Die Bücher in AURUM werden aus vielen tradierten Quellen - der christlichen Mystik, dem Buddhismus, alten fernöstlichen wie westlichen Lehren - gespeist und stehen hier gleichberechtigt nebeneinander. Sie möchten Inspiration für die ganz persönliche Suche, den ganz persönlichen Weg sein. Ausgehend von einer Einheit von Körper und Geist finden interessierte Leserinnen in AURUM neben den spirituellen Büchern auch eine Reihe von Titeln zur ganzheitlichen Gesundheit, die ihn sowohl mit chinesischer Medizin als auch mit dem indischen Ayurveda, dem Yoga und alternativen europäischen Entwicklungen wie der „Methode Dorn“ bekannt machen.

PRESSEKONTAKT

Maren Brand

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
J.Kamphausen | Mediengruppe
Goldbach 2
33615 Bielefeld
Fon +49 (0)521 56052 232
Fax +49 (0)521 5605229
maren.brand@j-kamphausen.de

Weitere Pressemitteilungen und Infos finden Sie im Pressebereich unter:
www.weltinnenraum.de